

CM900 RF EINBAUANLEITUNG

CM927 / CM921 Kabelloser programmierbarer Raumthermostat & R6660D Empfängerrelais

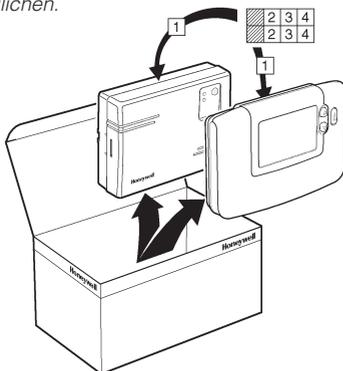


Beschreibung

Der Honeywell CM900 RF (CM927 oder CM921) ist ein moderner kabelloser programmierbarer Raumthermostat, der auf Honeywells bewährter Programmierphilosophie basiert. Um die leichte Bedienung noch zu vereinfachen, verfügt das Produkt über eine extra große LCD-Anzeige mit einer Hintergrundbeleuchtung und einem Dynamischen Textdisplay zur Unterstützung des Kunden während der täglichen Benutzung.

Der CM927/921 Raumthermostat steht in Verbindung mit dem R6660D Empfängerrelais auf einem Hochfrequenzband (HF) von 868MHz, um eine Einzelheizungsanlagenkomponente, wie z. B. einen Heizungskessel, eine Pumpe oder ein Heizungsventil, zu regeln. Keines der Produkte wird mit anderen HF-Produkten in Verbindung stehen, die andere Frequenzen oder Kommunikationsprotokolle verwenden.

Hinweis: Die HF-Verbindung zwischen dem einzelnen Raumthermostat (CM927/921) und dem R6660D Empfängerrelais in System-Packs, die von Honeywell geliefert werden, ist werkvoreingestellt und SOLLTE daher am gleichen Ort installiert werden. Dies macht den Installationsvorgang schnell und einfach, doch wenn Produkte von einzelnen System-Packs getrennt werden oder mit anderen vorkonfigurierten System-Packs während der Installationen vermischt werden, lesen Sie bitte Abschnitt 5.1 Zuordnungs-/Neuzuordnungsverfahren, um die gewünschten Geräte zu verbinden und deren Kommunikation untereinander zu ermöglichen.



Inhaltsübersicht

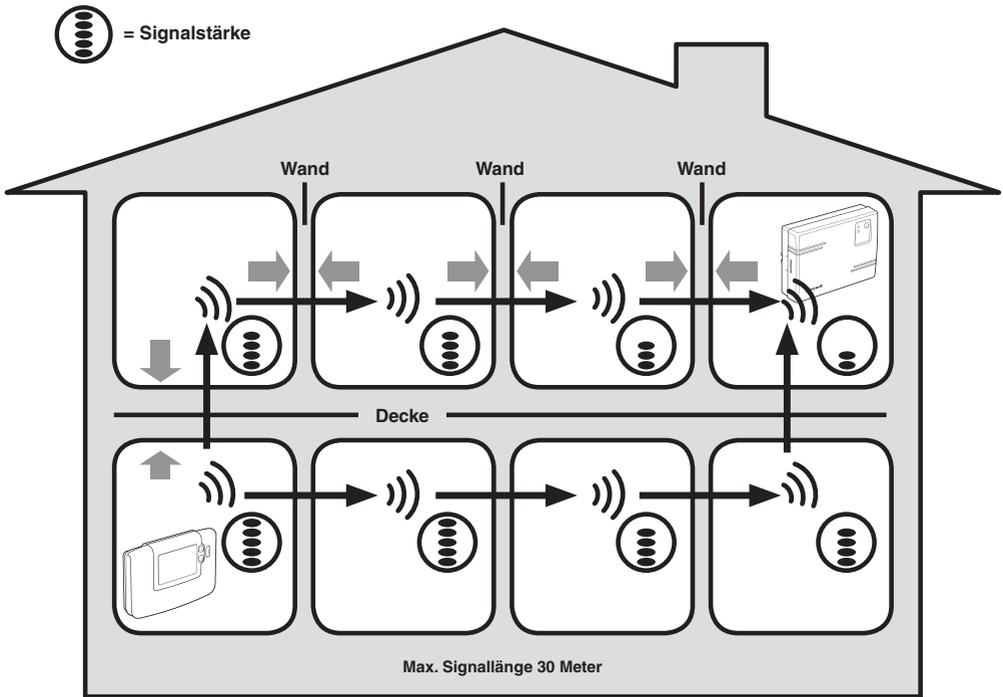
Abschnitt	Seite
1) Installationsinformationen	2
2) Installation des CM900 RF-Systems	3
2.1 Installation des Empfängerrelais	3
2.2 Installation des Raumthermostats	4
2.2.1 Einschalten	4
2.2.2 HF-Kommunikationscheck	4
2.2.3 Lokalisierung des Raumthermostats	5
2.3 System-Check	5
3) Grundbetrieb des Systems	6
3.1 Automatikbetrieb	6
3.2 Temporäre manuelle Korrekturmöglichkeit	6
3.3 Kommunikationsunterbrechung	6
4) Installateur-Modus	6
4.1 Einstellung des Installateur-Modus	7
4.2 R6660D Empfängerrelais störungssichere Modus-Einrichtung	7
4.3 Verwendung des Raumthermostats für besondere Anwendungen	8
4.4 Verwendung der Besonderheiten des Raumthermostats	8
4.5 Tabelle Installateurparameter	9
4.5.1 Kategorie 1 - Raumthermostat-Einstellungen..	9
4.5.2 Kategorie 2 - Systemeinstellungen	10
5) Zusätzliche Installationsinformationen.....	11
5.1 Zuordnungs-/Neuzuordnungsverfahren	11
5.2 Multi-Zonen-System	11
6) Störungsbehebung	12
6.1 Anleitung zur Störungsbehebung	12
6.2 Diagnose-Modus	12

1) Installationsinformationen

Da diese Produkte unter Verwendung der HF-Technologie kommunizieren, ist bei der Installation größte Vorsicht geboten. Die Lokalisierung der HF-Komponenten sowie die Baustruktur können die Leistung des HF-Systems beeinflussen. Um Systemzuverlässigkeit zu gewährleisten, lesen Sie bitte die nachstehenden Informationen und wenden diese an.

Innerhalb eines gewöhnlichen Wohngebäudes sollten die beiden Produkte betriebssicher innerhalb einer Spanne von 30m kommunizieren. Es ist wichtig, zu berücksichtigen, dass Wände und Decken das HF-Signal vermindern. Die Stärke des HF-Signals, welches das Empfängerrelais erreicht, hängt von der Anzahl der Wände und Decken ab, die sie vom Raumthermostat trennen, sowie von der Baukonstruktion – das untenstehende Schaubild zeigt ein Beispiel für eine typische Verminderung der Signalstärke. Wände und Decken, die mit Stahl verstärkt sind, oder Gipskartonwände, die mit Metallfolie überzogen sind, vermindern das HF-Signal deutlich stärker.

Sobald eine Stelle für den Raumthermostat ausgewählt wurde, kann dies unter Verwendung des HF-Kommunikationstest-Modus wie in Abschnitt **2.2.3 Lokalisierung des Raumthermostats** beschrieben kontrolliert werden. Wenn die Stelle ungeeignet ist, wird das Empfängerrelais nicht reagieren und es muss eine andere Stelle gewählt werden.



Typisches Beispiel für Bausubstanz-Signalverluste.

2) Installation des CM900 RF-Systems

Bitte befolgen Sie die nachstehenden Illustrationen und Informationen der Reihenfolge nach, um das Empfängerrelais und den Raumthermostat richtig zu installieren. Für unterschiedliche Anwendungen, zur Aktivierung von Besonderheiten und um zu sehen, welche anderen Systemoptionen verfügbar sind, lesen Sie Abschnitt **4) Installateur-Modus**.

2.1 Installation des Empfängerrelais

1

Das Empfängerrelais ist ein HF-Gerät. Für eine Bestleistung in einer freien Fläche installieren. Mindestens 30cm von Metallgegenständen, einschließlich Schalterdosen und Kesselgehäusen, entfernt anbringen.

Nicht an Metallschalterdosen anbringen.

2

HINWEIS: Das Empfängerrelais enthält keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Sie sollte nur von qualifizierten Installateuren geöffnet und installiert werden.

ACHTUNG: Elektrostatisch empfindliches Gerät! Nicht die Elektronikarte berühren.

3

4

a.

b.

c.

d.

HINWEIS: Alle Verdrahtungen müssen mit den VDE-Verdrahtungsvorschriften übereinstimmen.

VORSICHT: Raumtemperatur und Grenzströme beachten (siehe Kabelaufschrift auf Empfängerrelais)

5 a.

b.

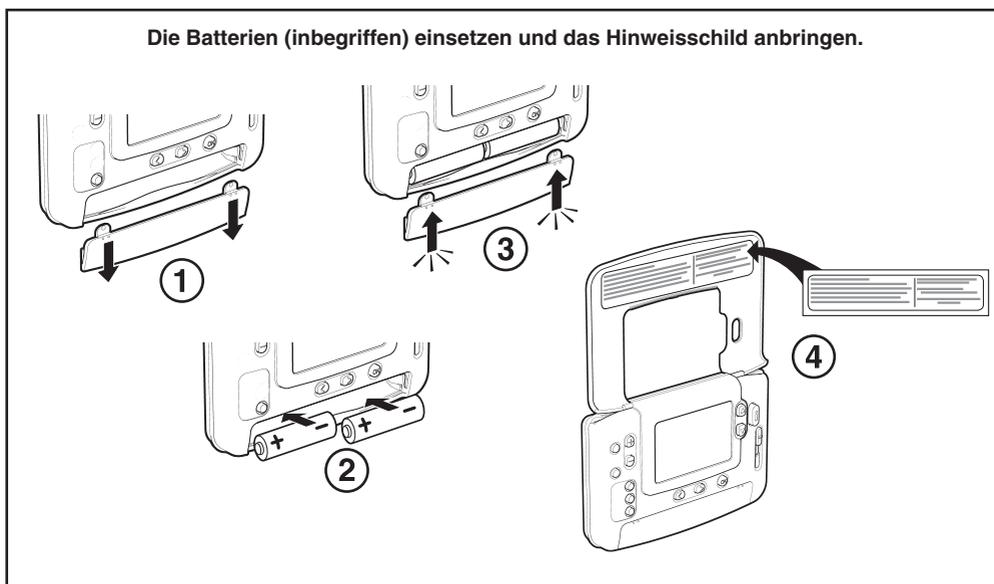
6

7

2.2 Installation des Raumthermostats

2.2.1 Einschalten

1. Entfernen Sie die Batterieabdeckung und legen Sie die mit dem Raumthermostat gelieferten Batterien (2 x AA LR6 Alkaline-Batterien) ein.
2. Beim ersten Einschalten werden die verfügbaren Benutzeroberflächensprachen angezeigt (nur bei bestimmten Modellen). Verwenden Sie die Tasten   oder  , um die verschiedenen Optionen zu durchlaufen, bis die gewünschte Sprache angezeigt wird. Drücken Sie die grüne Taste , um die Auswahl zu bestätigen.
3. Bewegen Sie den Schiebeschalter in die Position **DATE**.
4. Verwenden Sie die Tasten   oder  , um den richtigen Tag / den richtigen Monat / das richtige Jahr einzustellen und drücken Sie dann die grüne Taste  zum Bestätigen.
5. Verwenden Sie die Tasten   oder  , um die richtige Uhrzeit einzustellen und drücken Sie dann die grüne Taste  zum Bestätigen.



2.2.2 HF-Kommunikationscheck (Testmodus)

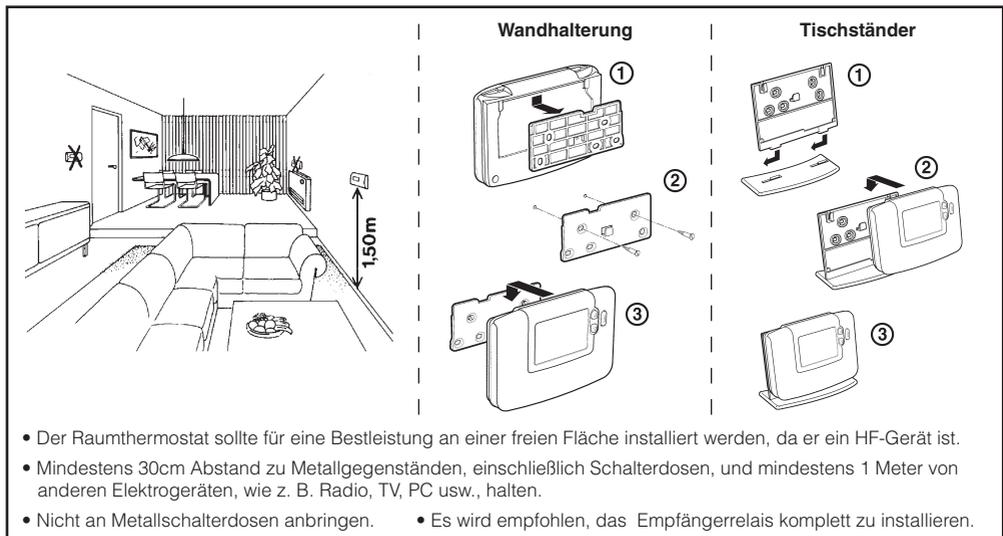
Um die HF-Kommunikation zu kontrollieren, den Raumthermostat etwa 2-3 Meter von dem installierten Empfängerrelais entfernt halten. Den Schieber auf dem Raumthermostat in die **OFF**-Stellung setzen, dann die Tasten   und   zusammen mit der Taste  3 Sekunden lang gedrückt halten. Das Gerät zeigt 'TEST SENDER' an und sendet Testsignale an das Empfängerrelais, wobei die grüne LED alle 6 Sekunden (Relaisausgang bleibt aus) maximal 10 Minuten lang aufleuchtet. Wenn die grüne LED alle 6 Sekunden aufleuchtet, gehen Sie zum nächsten Schritt.

HINWEIS: Wenn die grüne LED nicht in bestimmten Intervallen angeschaltet ist, blinkt die rote LED, oder wenn Sie eine Ersatz-Receiver-Box oder einen Ersatz-Raumthermostat installieren, befolgen Sie die in Abschnitt 5.1 Zuordnungs-/Neuzuordnungsverfahren beschriebenen Verfahren.

2.2.3 Lokalisierung des Raumthermostats

Während das Raumthermostat noch immer im TEST-Modus ist, wie in Abschnitt **2.2.2** beschrieben, sollte es unter Berücksichtigung und unter Beachtung der untenstehenden Illustrationen fixiert werden:

1. Finden Sie eine geeignete Stelle, an der die Signalübertragung sicher ist. Eine betriebssichere Übertragung wird angezeigt, wenn die grüne LED des Empfängerrelais alle 6 Sekunden aufleuchtet.
HINWEIS: Das Relais des Empfängerrelais ist ausgeschaltet.
2. Das Raumthermostat ENTWEDER an der Wand mit der Wandhalterung anbringen ODER das optionale Tischstativ wie in untenstehender Illustration gezeigt anstecken.
3. Den TEST-Modus durch Verschiebung des Schiebers an den gewünschten Betriebsmodus (**AUTO** oder **MAN**) verlassen.



2.3 System-Check

Durch einen einfachen Test kann geprüft werden, ob das System richtig installiert worden ist:

1. Bewegen Sie den Schiebeschalter in die Position **OFF**.
2. Überprüfen, ob die Heizkesselversorgung an ist und die grüne LED an der Receiver Box ausgeschaltet ist.
3. Bewegen Sie den Schiebeschalter in den **MAN**-Modus.
4. Den Sollwert bis zum maximalen Wert (35°C) durch Drücken der Taste einpassen. Der Heizkessel sollte nach einigen Sekunden angehen (grüne LED **ON** an Receiver Box) und das Symbol erscheint auf dem LCD-Bildschirm des Raumthermostats.
5. Bewegen Sie den Schiebeschalter in den Modus **OFF**. Der Heizkessel geht nach einigen Sekunden aus (grüne LED **OFF** auf Empfängerrelais) und das Symbol verschwindet.
6. Den Betrieb des Systems durch Bewegung des Schiebers zwischen den **MAN** und **OFF** Modi mehrere Male überprüfen, wobei die oben genannte Schaltverzögerung berücksichtigt werden muss.

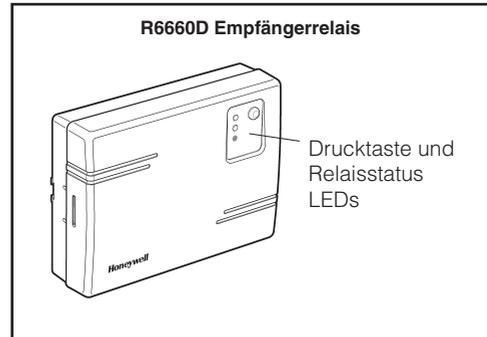
Jetzt sollten Sie die Installation erfolgreich abgeschlossen haben – um den Betrieb mit den Werkseinstellungen zu starten, setzen Sie den Schieber auf den **AUTO** Modus oder wählen Sie **PROG**, um das installierte Heizprogramm entsprechend zu ändern.

3) Grundbetrieb des Systems

3.1 Automatikbetrieb

Das Empfängerrelais empfängt das Heizanforderungssignal (0-100%) vom Raumthermostat. Das Raumthermostat zeigt das  Symbol auf dem LCD-Bildschirm an, wann immer mehr Wärme gefordert wird. Je nach Anforderung wird das Empfängerrelais das Heizgerät anschalten, um den gegenwärtigen Anforderungen des Systems zu entsprechen.

- Die grüne LED zeigt den Status des Relaisausgangs an: Grüne LED an = Relais an
- Grüne LED aus = Relais aus



3.2 Temporäre manuelle Korrekturmöglichkeit

Das Drücken der Taste am Empfängerrelais wird die laufende Relaisposition aufheben. Sobald das nächste Signal vom Raumthermostat empfangen wird, schaltet das Empfängerrelais zurück in den Automatikbetrieb, da die automatische Steuerung Vorrang hat vor dem manuellen Betrieb.

3.3 Kommunikationsunterbrechung

Wenn die HF-Kommunikation 1 Stunde lang unterbrochen ist, leuchtet die rote LED auf, um anzuzeigen, dass während der letzten Stunde keine HF-Meldungen empfangen wurden.

Das Empfängerrelais wird auch den ausfallsicheren Modus wie im **Installationsmodus** (siehe Abschnitt **4.2 R6660D Empfängerrelais störungssichere Modus-Einrichtung**) gewählt einstellen. Um eine manuelle Steuerung der Receiver Box zu ermöglichen, ist ein Ausgangs-Eingreifen im störungssicheren Modus verfügbar. Wenn die HF-Kommunikation wiederhergestellt ist, schaltet das Empfängerrelais automatisch in den normalen Betrieb zurück.

Sie können jetzt die mit dem Raumthermostat mitgelieferte **BEDIENUNGSANLEITUNG** verwenden, um dem Hausbesitzer die Funktionsweise vorzuführen.

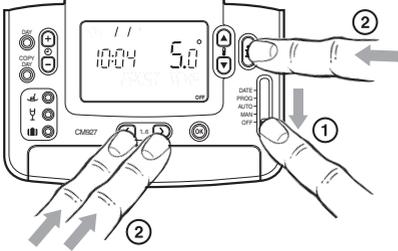
4) Installateurmodus

Der Installateurmodus wird verwendet, um die Systemeinstellungen für besondere Anwendungen zu verändern, um die Besonderheiten des Raumthermostats auf eine andere Weise zu verwenden oder um die werkseingestellten Parameter zu verändern. Parameter sind in zwei Gruppen eingeteilt:

- Parameter Kategorie 1 – Raumthermostat-Einrichtung
- Parameter Kategorie 2 – Systemeinrichtung.

Diese sind alle in Abschnitt **4.5 Tabelle Installateur-Parameter aufgelistet**.

4.1 Eintragung des Installateurmodus

<p>1</p>  <p>Bewegen Sie den Schiebeschalter in die Position OFF. Drücken und halten Sie die Taste  zusammen mit den zwei Tasten  und .</p>	<p>2</p>  <p>Die Einheit zeigt den ersten Parameter der Installateur-Parametergruppe Kategorie 1 an (von Parameter Nr. 1 bis 19), wie angezeigt.</p>
<p>3</p> <p>Drücken Sie die Taste  oder , um die Werks-einstellungen zu ändern.</p> <p>Die Anzeige blinkt und zeigt damit an, dass eine Änderung vorgenommen wurde.</p> 	<p>4</p> <p>Drücken Sie die grüne Taste , um die Änderung zu bestätigen.</p> <p>Die Anzeige hört nun auf zu blinken.</p> 
<p>5</p> <p>Drücken Sie die Taste , um zum nächsten Parameter zu wechseln.</p> 	<p>6</p> <p>Drücken Sie die Taste , um zur Installateur-Parametergruppe Kategorie 2 zu wechseln (von Parameter Nr. 0 bis Nr. 5).</p> <p>7</p> <p>den Installateurmodus zu verlassen, bewegen Sie den Schiebeschalter in die Position AUTO oder MAN.</p>

4.2 R6660D Empfängerrelais störungssichere Modus-Einrichtung

Der störungssichere Modus bestimmt den Ausgangsrelaisstatus des Empfängerrelais, wenn die HF-Kommunikation unterbrochen ist (z. B. wenn der Raumthermostat die Kommunikation aufgrund von leeren Batterien beendet). Bei der Werkseinstellung ist das Relais ständig abgeschaltet, wenn die Kommunikation unterbrochen ist. Wenn diese Werkseinstellung verändert werden muss, befolgen Sie die folgenden Anweisungen:

1. Installateur-Modus wie oben beschrieben eingeben.
2. Die Taste  drücken, um die Parameter der Kategorie 2 einzugeben.
3. Den Parameter 7:LC durch Betätigung der Taste  oder  auswählen.
4. Den ausfallsicheren Modus durch Drücken der Tasten  und  auswählen:
 - 0 – wenn die HF-Kommunikation unterbrochen ist, wird das Relais in der Stellung **OFF** gehalten.
 - 1 – wenn die HF-Kommunikation unterbrochen ist, wird der Relaisausgang bei 20% angeschaltet, 80% ausgeschaltet periodisch laufen.
5. Drücken Sie die grüne Taste , um die Änderung zu bestätigen.
6. Das passende Schild an Empfängerrelais anbringen, um den gewählten ausfallsicheren Modus anzuzeigen.

WICHTIG: Um den Frostschutz zu ermöglichen, wenn die HF-Kommunikation unterbrochen ist, den ausfallsicheren Modus 1 wählen. Für Systeme mit separatem Frostschutz-Thermostat oder wenn der Frostschutz nicht gewünscht wird, den ausfallsicheren Modus 0 wählen.

4.3 Verwendung des Raumthermostats für besondere Anwendungen

Der CM927/921 RF Raumthermostat ist ein vielseitiges Steuergerät, das zur Steuerung einer Vielzahl von verschiedenen Anwendungen genutzt werden kann. Für die meisten typischen Anwendungen, wie wandhängende gasbetriebene Kombinationskessel oder Heizungsventilsteuerungen, sind keine Anpassungen der Werkseinstellungen erforderlich. Für andere Anwendungen, wie die Steuerung von Thermoantrieben, kann die beste Leistung erreicht werden, wenn ausgewählte Parameter des Raumthermostats im Installateurmodus geändert werden. Die nachfolgende Tabelle listet die häufigsten Einstellungen für spezielle Anwendungen auf:

Spezielle Anwendung		Einstellungen		Zu ändern
		Zyklus / Uhrzeit	Minimale Zeit AN	Hinweis: Alle unten aufgelisteten Parameter gehören zu Kategorie 2 – Systemparameter (siehe Tabelle Installateurparameter)
HEIZUNG	Gaskessel (<30kW)	6	1	Keine Änderungen erforderlich
	Ölkessel	3	4	Set 1: Ot-Parameter auf 4 Set 2: Cr-Parameter auf 3
	Thermischer Stellantrieb	12	1	Set 2: Cr-Parameter auf 12
	Zonenventil	6	1	Keine Änderungen erforderlich
	Elektroheizung (ohmsche Belastung <8 A)	12	1	Set 2: Cr-Parameter auf 12 Set 3: Eh-Parameter auf 1
KLIMATISIERUNG				Um das Umschalten zwischen Kühlungs- und Heizmodus zu ermöglichen, passen Sie Parameter 4:HC in Kategorie 2 (0 = aus, 1 = ein) an. Jetzt können Sie zwischen diesen Modi umschalten, indem Sie zusammen die Tasten   oder  für 5 Sekunden in einem der Operationsmodi des Produktes (AUTO , MAN oder OFF) drücken. Erklären Sie dem Endnutzer, wie er zwischen diesen Modi mit den Tasten   und  umschaltet und stellen sie sicher, dass das Kühlprogramm so eingestellt ist, wie erforderlich.
	Wärmepumpe / Klimaanlage	3	4	Set 1: Ot-Parameter auf 4 Set 2: Cr-Parameter auf 3
	Ventilatorkonfektor	6	1	Keine Änderungen erforderlich

4.4 Verwendung der Besonderheiten des Raumthermostats

Besondere Ausstattungsmerkmale	Beschreibung	Einzuschalten / auszuschalten?
Optimierung (Variable Startzeit)	Der Thermostat stellt die Startzeit am Morgen / am Nachmittag ein, so dass die gewünschte Temperatur zum Start der Programmdauer erreicht ist, z.B. Zeit 7:00, Temperatur 21 °C. Das System beschränkt die Startzeit auf maximal 2 Stunden.	Set 8:OP-Parameter (Kategorie 1) auf 1.
Heiz- oder Kühlbetrieb	Dieses Produkt kann für Kühl- und Heizzwecke verwendet werden. Falls Sie den Kühlmodus einstellen, werden der Steueralgorithmus und das werkseitig eingestellte Programm verändert. Sie können das Heizprofil und das Kühlprofil unabhängig voneinander einstellen.	Set 4:HC-Parameter (Kategorie 2) auf 1.
Automatische Umstellung Sommerzeit / Winterzeit	Dieses Ausstattungsmerkmal stellt das Datum am letzten Sonntag im März und am letzten Sonntag im Oktober automatisch um. Dieses Ausstattungsmerkmal ist werkseitig eingestellt.	Set 3:tC-Parameter (Kategorie 1) auf 1.
Temperatur-Offset	Falls sich der Thermostat an einem verhältnismäßig warmen / kalten Stelle befindet und aufgrund der Verkabelung nicht bewegt werden kann, ist es möglich, die gemessene / angezeigte Temperatur um + / - 3 °C zu verstellen. Das ist sinnvoll, wenn der Hausbesitzer möchte, dass der abgelesene Wert dem Temperaturwert auf einer Anzeige eines anderen Gerätes entspricht.	Set 12:tO-Parameter (Kategorie 1) auf Offset-Wert erforderlich.
Obere / Untere Temperaturgrenze	Die obere Temperaturgrenze von 35 °C kann auf 21 °C (Normaltemperatur) gesenkt werden, damit der Hauseigentümer Energie sparen kann. Die untere Grenze von 5 °C kann auf 21 °C gesteigert werden, wenn die Räume ständig auf Komforttemperatur bleiben sollen	Set 6:uL-Parameter (Kategorie 1) auf gewünschte obere Grenze. Set 7:lL-Parameter (Kategorie 1) auf gewünschte untere Grenze.

4.5 Tabelle Installateurparameter

4.5.1 Parameter Kategorie 1 – Raumthermostateinstellungen

Parameter	Parameter Nr.	Werkseinstellungen		Optionale Einstellungen	
<i>Parameter Kategorie 1 – Raumthermostateinstellungen</i>					
		Anzeige	Beschreibung	Anzeige	Beschreibung
AM-PM / 24-Stunden-Anzeige	1:CL	24	Format 24-Stunden-Anzeige	12	Format 12-Stunden/AM-PM-Anzeige
Zurücksetzen Zeit- / Temp.-Programm	2:rP	1	Zeit / Temp.-Profil auf Werkseinstellung eingestellt Wechselt auf 0, wenn eines der Zeit / Temp.-Profile geändert wird	0	Zeit / Temperatur wie programmiert Um die Werksprofil-Einstellung wiederherzustellen auf 1 stellen
Automatische Umstellung Sommerzeit / Winterzeit	3:tC	1	Automatische Umstellung Sommerzeit / Winterzeit EIN	0	Automatische Umstellung Sommerzeit / Winterzeit AUS
Sprachwahl			Voreingestellte Sprache		Benutzersprache gewählt
LCD Hintergrundbeleuchtung	5:BL	1	Hintergrundbeleuchtung EIN	0	Benutzersprache gewählt
Obere Temp.-Grenze	6:uL	35	35°C Obere Temp.-Grenze	21 to 34	Einstellung von 21°C bis 34°C in 1°C-Schritten
Untere Temp.-Grenze	7:LL	5	5°C Untere Temp.-Grenze	5 to 21	Einstellung von 6°C bis 21°C in 1°C-Schritten
Optimierung	8:OP	0	Optimierung AUS	1	Optimierung EIN
Temperatur-Offset	12:tO	0	Kein Temperatur-Offset	-3 to +3	Einstellung von -3°C bis +3°C in 0,1°C-Schritten
Proportionale Bandweite	13:Pb	1.5	Proportionales Band von 1,5 Grad	1.6 to 3.0	Einstellung von 1,6°C bis 3,0°C in 0,1°C-Schritten
Rückstellung der Parameter auf Werkseinstellungen	19:FS	1	Alle Einstellungen auf Werkseinstellungen Wechselt auf 0, wenn einer der Parameter verändert wird	0	Einstellungen wie oben verändert Um die Werksprofil-Einstellung wiederherzustellen auf 1 stellen

Anmerkungen

- 1) Vergessen Sie nicht, immer die grüne Taste  zu drücken, um zu bestätigen, dass Sie Ihre neue Installateur-Setup-Einstellung speichern wollen. Um den Installateur-Modus zu verlassen, bewegen Sie den Schiebeschalter in die Position **AUTO** oder **MAN**.

4.5.2 Kategorie 2 - Systemeinstellungen

Parameter	Parameter Nr.	Werkseinstellungen		Optionale Einstellungen	
Parameter Kategorie 2 - Systemeinstellungen (drücken Sie  , um zu dieser Kategorie zu gelangen)					
		Anzeige	Beschreibung	Anzeige	Beschreibung
Minimale Zeit Kessel AN	1:Ot	1	1 Minute minimale Zeit ON	2 to 5	Einstellung der minimalen Laufzeit von 2, 3, 4 oder 5 Minuten
Umlaufgeschwindigkeit	2:Cr	6	6 Umläufe pro Stunde (cph)	3,9 or 12	Einstellung von 3, 9 oder 12 cph
Umschaltung Heizung / Kühlung	4:HC	0	AUS	1	EIN
Pumpentest	5:PE	0	Pumpentest ausgeschaltet	1	Pumpentest eingeschaltet
Systemsynchronisation	6:Sn	0	Standardbetrieb des Raumgeräts	1	Raumgerät wie Synchronisiervorrichtung konfiguriert
Unterbrechung der Kommunikationen Anweisung	7:LC	0	Relais Aus	1	Relais 20% an / 80% aus
Raumtemperaturfühlerverwendung	8:Su	0	R6660D -Kontrolle	1,2,3 or 4	1 - HR80/HM80-Kontrolle mit eigenem/Fernfühler (keine Temperaturanzeige) 2 - Hr80/HM80/HCE80-Kontrolle mit CM-Fühler 3 - HC60-Kontrolle und HR80/HM80/HCE80-Kontrolle mit eigenem/Fernfühler 4 - HR80/HM80/HCE80-Kontrolle mit eigenem/Fernfühler (Temperaturanzeige)
HR80 Fenster-Offen-Funktion	9:HO	0	AUS	1	EIN
HR80 Lokale Vorrangbedienung	10:HL	1	EIN	0	AUS
Maximaler Vorlauf-Sollwert	11:uF	55	55°C Maximale Vorlauftemp.	0 to 99	Einstellung von 0°C bis 99°C in 1°C-Schritten
Minimaler Vorlauf-Sollwert	12:LF	15	15°C Minimale Vorlauftemp.	0 to 50	Einstellung von 0°C bis 50°C in 1°C-Schritten
Mischung Wert Laufzeit	13:Ar	150	150 Sekunden	0 to 240	0 bis 240 Sek.-Anpassung in 1Sek.-Schritten
Pumpen Übersteigung Laufzeit	14:Pr	15	15 Minuten	0 bis 99	0 bis 99 Min.-Anpassung in 1Min.-Schritten

Anmerkungen

- 1) Vergessen Sie nicht, immer die grüne Taste  zu drücken, um zu bestätigen, dass Sie Ihre neue Installateur-Setup-Einstellung speichern wollen. Um den Installateur-Modus zu verlassen, bewegen Sie den Schiebeschalter in die Position **AUTO** oder **MAN**.
- 2) Diese Parameter werden zentral für das Zoneneinteilungssystem beim Raumthermostat eingestellt, der wie die Systemsynchronisiervorrichtung konfiguriert ist.
- 3) Minimale Einschaltzeit-Einstellung gilt nur für den Kesselregler. Alle Zonenregler des Empfängerrelais arbeiten bei einer minimalen Einschaltzeit von 30 Sek.

5) Zusätzliche Installationsinformationen

5.1 Zuordnungs-/Neuzuordnungsverfahren

Das unten beschriebene Zuordnungsverfahren ist notwendig, wenn:

- Eine der Systemkomponenten (Raumthermostat Empfängerrelais) ersetzt wird.
- Das Empfängerrelais falsche oder keine bindenden Daten abgespeichert hat (z. B. wenn die vorher bestimmten Systempack-Komponenten falsch zugeordnet wurden).

HINWEIS: Während des Zuordnungsverfahren etwa 1m Abstand zwischen dem Raumthermostat und der Receiver Box halten.

Um zuordnen/neu zuordnen:

1. Die Drucktaste der Receiver Box 15 Sekunden lang gedrückt halten, um vorher abgespeicherte Daten zurückzusetzen. Nach 15 Sekunden schaltet die rote LED auf Blinken um, 0,1 Sek. an / 0,9 Sek. aus.

HINWEIS: Nach 5 Sek. beginnt die LED 0,5 Sek. an/0,5 Sek. aus zu blinken, doch die Taste muss weiter gehalten werden.

2. Die Drucktaste loslassen.
3. Die Drucktaste der Receiver Box 5 Sekunden lang drücken und halten, um den Zuordnungsmodus einzugeben. Die rote LED beginnt, bei 0,5 Sek. an/0,5 Sek. aus zu blinken, um den eingegebenen Zuordnungsmodus zu bestätigen.
4. Den Schieber des Raumthermostats in die  - Stellung setzen und die Tasten  und  gleichzeitig zusammen mit der Taste  drücken. Das Gerät zeigt InSt und ‚CONTROL LERNEN‘ an.
5. Die grüne Taste  drücken, um das Bindungssignal an das Empfängerrelais zu senden. Die rote LED schaltet sich aus, um den erfolgreichen Zuordnungsvorgang zu bestätigen. Wenn die rote LED immer noch blinkt, die Taste erneut drücken, bis die Bindung erfolgreich ist.
6. Gehen Sie nun zu Abschnitt 2) Installation des CM900 RF-Systems, um das System einzustellen.

5.2 Multi-Zonen-System

Mehrere Raumthermostate und Empfängerrelais können auch verwendet werden, um Multi-Zonen-Systeme zu regeln. Der CM927/921 Raumthermostat ist mit einer Reihe von weiteren Honeywell-Produkten, einschließlich den HR80 Heizkörperreglern und den HCE80 Fußbodenheizungsreglern, kompatibel. Wenn Sie eine derartige Verwendung vorsehen, können Sie zusätzliche Installations- und Anwendungsanweisungen bei der am Ende dieser Anleitung angegebenen Adresse anfordern.

HINWEIS: Einige der Bezeichnungsschilder, die mit der Packung geliefert werden, sind für die Verwendung in Multi-Zonen-Anwendungen vorgesehen.

6) Störungsbehebung

6.1 Anleitung zur Störungsbehebung

Symptom (Fehlermeldung)	Mögliche Ursache	Lösung
Der Raumthermostat zeigt das  - Symbol an, aber Empfängerrelais schaltet sich nicht ein.	Dies ist ein normaler Vorgang. Der Raumthermostat sendet nur das Anforderungssignal (0-100%) an das Empfängerrelais. Je nach Anforderungssignal schaltet das Empfängerrelais das Relais bei Bedarf an.	Mit der Taste   den Temperatur-Sollwert um ein paar Grad ändern. Das Empfängerrelais sollte das Relais nach ein paar Sekunden einschalten.
Das Empfängerrelais reagiert nicht auf die Sollwert-Änderungen am Raumthermostat.	Der Raumthermostat und Empfängerrelais sind nicht verbunden.	Stellen Sie das Empfängerrelais zurück, indem Sie die Rückstelltaste 15 Sekunden lang gedrückt halten. Dann befolgen Sie das in Abschnitt 5) Zusätzliche Installationsinformationen beschriebene Bindungs- / Neubindungsverfahren.
Nach dem Bindungsverfahren leuchtet die rote LED und die grüne blinkt alle 3 Sek. auf der Receiver Box.	Falsches oder unvollständiges Bindungsverfahren. Falsche Stellung des Raumthermostats während der Bindung.	Wiederholen Sie den Bindungsvorgang Wiederholen Sie den Bindungsvorgang unter Berücksichtigung eines Abstands von etwa 1 m zwischen dem Raumthermostat und der Receiver Box.
Die rote LED leuchtet auf das Empfängerrelais (Kommunikationsunterbrechung).	Das Empfängerrelais empfängt keine HF-Meldungen vom Raumthermostat: Das HF-Signal ist blockiert aufgrund einer falschen Lokalisierung des Raumthermostats Die Batterien des Raumthermostats sind aufgebraucht.	Den Raumthermostat entsprechend den Anweisungen in Abschnitt 2) Installation des CM900 RF Systems an einer anderen Stelle anbringen. Die Batterien des Raumthermostats wechseln.

6.2 Diagnose-Modus

Der CM927/921 Raumthermostat verfügt über einen für den Anwender zugänglichen Modus, der für eine Fernbedienungsperson nützliche Informationen liefert, und über ein Mittel zur Kontrolle, ob der Kessel richtig arbeitet. Um zu diesem Modus zu gelangen, bewegen Sie den Schiebeschalter in die Position **OFF** und drücken und halten Sie dann die Taste  5 Sek. lang. Der Raumthermostat ist nun im Benutzereinstellungsmodus. Drücken Sie nun gleichzeitig die Tasten  und . Der Raumthermostat hält das Relais 5 Minuten lang und die folgenden Informationen können von der Anzeige abgelesen werden, indem Sie die Tasten   oder  drücken. : Modell-ID, Datencode (WW/JJ) & Prüfsumme.

Honeywell erklärt hiermit, dass der CM927/CM921 Raumthermostat und das R6660D Empfängerrelais den wesentlichen Anforderungen und weiteren entsprechenden Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG, 73/23EG und 89/336EG entspricht. [CE-Zeichen]

"Hergestellt für und im Namen von der Abteilung für Umwelt und Verbrennungsregelung von Honeywell Technologies Sàrl, Ecublens, Route du Bois 37, Schweiz durch seinen Bevollmächtigten Honeywell International Inc."

Honeywell GmbH
Böblinger Straße 17
D – 71101 Schönaich
Tel. 0 18 01/46 63 88
www.honeywell.de



42011076-006 R1
© 2007 Honeywell International Inc.

Honeywell